

Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Südstadt-Bult für die Wahlperiode 2016 - 2021

Präambel

Mehr als 90% der Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk leben laut Zufriedenheitsstudie der Landeshauptstadt Hannover sehr gern in Südstadt und Bult. Diese Zufriedenheit zu bewahren und weiter zu entwickeln ist der Auftrag, dem wir uns gemeinsam verpflichtet fühlen.

Stadtteilentwicklung

- Bei größeren Bau- und Verkehrsvorhaben für den Stadtbezirk wollen wir Bürger*innenbeteiligung ermöglichen.
- Wohnungsbau weiter unterstützen und das Angebot an bezahlbarem Wohnraum erhalten und ausbauen: Schaffung von sozial gefördertem Wohnraum, mit durchschnittlich 25 % öffentlicher Förderung bei Wohnungsbau und städtische Grundstücke für bezahlbaren Wohnraum bereitstellen.
- Im Zuge einer wachsenden Stadt werden wir Nachverdichtungen prüfen.
- Fortsetzung der nachhaltigen Stadtteilentwicklung.
- Gewerbepark Schlachthof in der jetzigen Form erhalten und weiter entwickeln.
- Neugestaltung der kompletten Geibelstraße. Durchführung einer Bürger*innenbeteiligung durch ein „Forum Geibelstraße“ mit externer Moderation.
- Fortsetzung der Straßenumbau- und -sanierungsprogramme.
- Öffentliche Toilette am Maschsee-Nordufer einrichten.
- Fortführung der Umgestaltung des Stephansplatzes.
- Sanierung und ökologische Aufwertung der südlichen Sallstraße und des Schmuckplatzes.
- Situation des Bike and Ride Parkens am Bismarckbahnhof verbessern.
- Für die Nachnutzung frei gewordener Liegenschaften im Bereich der früheren Kaserne und des früheren Verwaltungsgerichtsgebäudes im Eintrachtweg im Stadtteil Bult werden wir an der städtebaulichen Entwicklung arbeiten.
- Straßen- und Wegebenennungen nach den „Grundsätzen und Verfahren für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen“ der Landeshauptstadt Hannover in der vom Rat am 17.09.2009 beschlossenen Fassung unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Beirates zur wissenschaftlichen Betrachtung namensgebender Persönlichkeiten.

Bildung und Schulen

- Eine Schule für alle (Inklusion) - Miteinander Lernen.
- Sanierung der Schulen.
- Schaffung von Bildungsnetzwerken aus Schulen, Jugendhilfe, Kultur- und Sporteinrichtungen.
- Green-IT-Projekte in Schulen fördern.
- Schulstandort Meterstraße erhalten.
- An allen Grundschulen Ganztagsangebote schaffen.
- Schaffung einer Oberstufe (Sekundarstufe II) für die IGS Südstadt im Stadtteil

Kinder, Jugendliche und Familien

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.
- Bildungsbeteiligung und Chancengleichheit verbessern.
- Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder vornehmen.
- Die Betreuungsangebote für Kinder weiter ausbauen und für eine qualitative Verbesserung sorgen.
- Freizeitgestaltung von Jugendlichen im öffentlichen Raum unterstützen.
- Schaffung politischer Partizipationsmöglichkeiten.

Soziales Miteinander und Teilhabe

- Barrierefreiheit in allen Bereichen anstreben.
- Teilhabe von älteren Menschen erhalten und verbessern.
- Wohnraum für alle Generationen attraktiv gestalten.
- Unterstützung der bewährten Arbeit der FlüwoS und der Integrationsarbeit.
- Orte der Begegnung schaffen für alle Generationen.
- gute Nachbarschaften stärken, Nachbarschaftsfeste fördern.
- Tag der Nachbarschaftsfeste im Stadtbezirk etablieren (jährlich).

Klima-, Umweltschutz und Naherholung

- Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden.
- Förderung eines artenreichen Bewuchses beim Verkehrsgrün.

- Mehr Natur in der Stadtplanung und Erhalt der Grünflächen.
- Fortführung des Programms zur ökologischen Schulhof- und Spielplatzsanierung.
- Erhöhung der Zahl der Parkranger*innen.
- Uneingeschränkter Erhalt von Alter Bult, Eilenriede, Hoppenstedtwiese und Maschsee als Orte der Naherholung.
- Projekt "Essbare Südstadt" fördern und weitere „Open Gardening“-Projekte ermöglichen.
- Streuobstwiese auf Rand-Grünstreifen auf der Hoppenstedtwiese (neben den Kleingärten).

Verkehr und Mobilität

- Lokale Umsetzung des „Masterplans Mobilität 2025“.
- Mobilität und Barrierefreiheit ausbauen.
- Ausbau und Verbesserung des Radroutennetzes (Radwege, Fahrradstraßen und Straßen) und bedarfsorientierte Schaffung von Fahrradabstellplätzen.
- Programm für Schulwegsicherheit fortführen.
- Weiterhin Vorrangschaltung für den ÖPNV.
- Verkehrsberuhigung ausbauen.
- Carsharing ausbauen.
- E-Mobilität fördern.
- intelligente Systeme der Parkraumlenkung ausprobieren.
- Schaffung von Logistikparkplätzen prüfen (Parkplätze, die für Logistkusteller zur Anlieferung insbesondere für Privathaushalte und Gewerbe freigehalten werden, um Parken in zweiter Reihe sowie auf Fuß- und Radwegen zu verhindern).
- Verkehrsachsen in Südstadt und Bult für die unterschiedlichen Anforderungen der Verkehrsteilnehmer*innen leistungsfähig ausgestalten.
- Verkehr rund um den Gewerbestandort „An der Weide“ weiter optimieren.
- Verkehrskonzept Maschsee entwickeln, Naherholungswert stärken.

Sport

- Ausreichend Sportplätze und Hallenkapazitäten zur Verfügung stellen und bestehende Sportflächen erhalten und weiterentwickeln (Nutzung von Schulhöfen weiter öffnen).
- Schulsporthallen und –flächen sollen weiterhin für die Sportvereine nutzbar sein.
- Kunstrasenplätze für die Sportvereine im Stadtbezirk schaffen.

- Förderung von Spiel- und Sportmöglichkeiten.
- Vereinssport und Freizeitsport ermöglichen.
- Sport für Migrant*innen und Flüchtlinge sowie für Menschen mit Handicap fördern.
- Öffentlich zugängliche Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen einrichten, beispielsweise auf den Plätzen und Wiesen im Stadtteil.
- Fitness-Parcours mit generationsübergreifenden Spiel- und Sportgeräten im Umfeld der Hoppenstedtwiese schaffen.

Wirtschaftsförderung

- Fortsetzung der bisherigen Wirtschaftsförderung im Sinne nachhaltiger und zukunftsfähiger Arbeitsplätze.
- Fortsetzung des Programms Ökoprofit sowie weitere Beteiligung an E.coBizz für Betriebe.
- Wir wollen zusammen mit dem Wirtschaftsforum daran arbeiten, dass Wohnen, Arbeiten, Leben und Einkaufen in Südstadt und Bult gleichermaßen möglich bleiben.

Kultur und Stadtteilidentität

- Stadtkultur ausbauen und Stadtteilidentität stärken
- Ausbau der Böhmerstraße 8 (Athanasiushaus) zum multifunktionalen Stadtteilzentrum.
- Projekte zur Stadtteilidentität, z. B. eine Guide-Line zu den Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtigen Orten von Südstadt und Bult und Kulturlustwandeln.
- Kulturelle Angebote in Südstadt und Bult fördern und unterstützen
- Kulturelle Angebote besser zusammenführen und aufeinander abstimmen.
- Fortsetzung der Erinnerungskultur.
- Südstadt-Bult-Stiftung stärken.
- Bücherbus auf der Bult erhalten.

Zusammenarbeit

AG Haushalt und Finanzen

- Besetzung: Bezirksbürgermeister*in + stellv. Bezirksbürgermeister*in, jede Fraktion stellt eine Person, ebenso jede/r Einzelvertreter*in.

Organisatorisches

- Anträge, die das gemeinsame Sachprogramm betreffen, werden durch gemeinsame Anträge in den Bezirksrat eingebracht und einheitlich abgestimmt.
- Gemeinsame Anträge werden bis spätestens Freitag, 23:00 Uhr, vor dem jeweiligen Abgabetermin der jeweils kommenden Bezirksratssitzung der jeweils anderen Fraktion (an alle Fraktionsmitglieder) per Mail zur Abstimmung übermittelt. Andernfalls werden sie erst eine Bezirksratssitzung später eingebracht.
- Im Vorfeld jeder Bezirksratssitzung – spätestens zwei Tage davor – informieren sich die Fraktionsvorsitzenden über das beabsichtigte Stimmverhalten.
- Bezirksratssitzungen werden bürgerfreundlich ausgestaltet. Dazu werden alle Möglichkeiten der Geschäftsordnung ausgeschöpft (z.B. Sitzungsunterbrechungen vor oder nach Tagungsordnungspunkten, die anwesende Bürger*innen besonders betreffen. Ggf. erst nach der Präsentation von Vorhaben bzw. der Anhörung durchführen).

Bezirksbürgermeister*innen

- Die SPD stellt für die gesamte Wahlperiode den/die Bezirksbürgermeister*in.
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen für die gesamte Wahlperiode den/die stellv. Bezirksbürgermeister*in.
- Beide informieren sich gegenseitig über Ihre Termine, Anfragen und Schriftwechsel.
- Der/die Bezirksbürgermeister*in leitet die Bezirksratssitzungen sowie die AG Haushalt und Finanzen.
- Die Ansprachen bei den Neujahrsempfängen werden wie folgt aufgeteilt: SPD 3, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2. Die Laudation im Rahmen des Ehrenpreises hält der/die Vertreter*in der jeweils anderen Fraktion, SPD 2, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 3.
- Die Teilnahme an Preisgerichten bei Architekturwettbewerben werden einvernehmlich vereinbart.
- Öffentliche Schriftstücke werden gemeinsam unterschrieben. Ausgenommen sind reine Verwaltungsschriftstücke, sofern dies die GO bzw. das NKomVG ausschließt.
- Der/die stellv. Bezirksbürgermeister/in leitet den Integrationsbeirat. Zuständigkeit und Repräsentation für alle Angelegenheiten der Themen Integration und Migration obliegen dem/der Vorsitzenden des Integrationsbeirates.
- Der "Runde Tisch Vielfalt und Toleranz" wird von dem/der Bezirksbürgermeister*in geleitet.

Hannover, 02.11.2016

Frank Straßburger

Vorsitzender SPD Südstadt-Bult

Jens Polster

Stadtteilgruppensprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lothar Pollähne

Kandidat Bezirksbürgermeister

Ekkehard Meese

Kandidat Stellvertr. Bezirksbürgermeister

Roland Schmitz-Justen

Fraktionsvorsitzender SPD

Oliver Kluck

Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN